

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Band: - (2008)
Heft: 1

Vorwort: Vorwort
Autor: Zünd, Marianne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

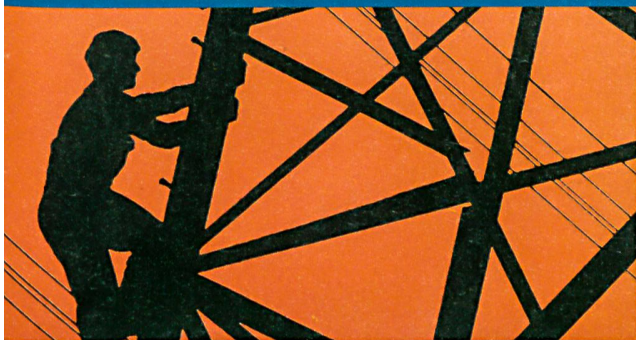
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Bern.
Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00
contact@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktionelle Mitarbeiter: Matthias Kägi (klm),
Rachel Salzmann (sar), Michael Schärer (sam)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Atelier für
Kommunikation, Bern. www.raschlekrantz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch

Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

Quellen des Bildmaterials

Titelbild: Imagepoint.biz; Bundesamt für Energie BFE;
S. 1: Imagepoint.biz; Bundesamt für Energie BFE;
S. 2–8: Bundesamt für Energie BFE;
S.10: Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ);
S.11–13: Bundesamt für Energie BFE; S.14: Jeroen Seyffer;
S.15–16: Bundesamt für Energie BFE.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	1
Interview	
BFE-Direktor Walter Steinmann: «Den Worten sollen nun Taten folgen»	2
Strommarkt	
Die Liberalisierung ist in die Wege geleitet	4
Mobilität	
Bald sparsamere Autos auf Schweizer Strassen?	6
Forschung & Innovation	
Schweiz will bei Photovoltaik Schritt halten	8
Energie & Umwelt	
Energieversorger als moderne Dienstleister	10
Radioaktive Abfälle	
Sachplan geologische Tiefenlager auf Kurs	11
Bundesamt für Energie	
Gut aufgestellt ins neue Jahr	12
Wissen	
Dem Strom auf der Spur	13
Jahresrückblick	
Das Jahr 2007 im Zeitraffer	14
Kurz gemeldet	15
Service	17

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2007 hatte es – zumindest aus energiepolitischer Sicht – in sich. Der vom Bundesamt für Energie BFE geleistete «Output», wie man auf Neudeutsch so schön sagt, war entsprechend immens: Der Abschluss des Mammutprojekts Energieperspektiven 2035, die Energiestrategie des Bundesrats, das neue Stromversorgungsgesetz, der Sachplan geologische Tiefenlager, die Aktionspläne für Energieeffizienz und erneuerbare Energien, die Begleitung zahlreicher Debatten in den Kommissionen, die Strategie für eine verstärkte Energieaussenpolitik, die Arbeiten im Bereich der Leitungen und der Versorgungssicherheit usw. Es war ein Jahr der harten Grundlagenarbeit, das noch weit in die Zukunft ausstrahlen wird. Denn in den nächsten Jahren werden wir uns mit dem «Outcome» beschäftigen müssen, also damit, dass aus all diesen neuen Grundlagen auch etwas «Vernünftiges», sprich eine nachhaltige Energiepolitik, herauskommt. Auch dazu werden die Menschen, die schon 2007 hinter all diesen Geschäften gestanden haben, wiederum beitragen: Die Frauen und Männer des BFE, die in diese Aufgaben all ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihr Engagement einbringen und oft bis spät in die Nacht oder an Wochenenden an Berichten, Anträgen und Gesetzesentwürfen feilen. Doch trotz



ihres enormen und erfolgreichen Einsatzes wird ihnen das Jahr 2007 nicht als ein Jahr der Weichenstellung in der schweizerischen Energiepolitik in Erinnerung bleiben. Für sie wird 2007 immer das Jahr sein, in dem ihre Tochter oder ihr Sohn zur Welt gekommen ist (herzliche Gratulation Michael, Beat, Thomas, Pascal und Frank), das Jahr, in dem uns liebe Menschen für immer und viel zu früh verlassen haben, das Jahr, in dem sie auf ihren Reisen neue Perspektiven gewonnen haben oder das Jahr, in dem sie den Partner fürs Leben gefunden haben. Sie werden sich an das erinnern, was wirklich zählt: Die Menschen und die Emotionen. Daran wird sich auch im neuen, wiederum arbeitsreichen Jahr nichts ändern. Und das ist gut so.

Marianne Zünd
Leiterin Kommunikation BFE

energeia.